Dr. Silke Launert
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Silke Launert, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister für Verkehr
Herrn Ulrich Lange, MdB
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Berlin, 19.09.2025

Dr. Silke Launert, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Dorotheenstraße 100
Raum: 3.282
Telefon: +49 30 227-79345
Fax: +49 30 227-76345
silke.launert@bundestag.de

Bürgerbüro Bayreuth:
Eduard-Bayerlein-Straße 5
95445 Bayreuth
Telefon: +49 921-7643021
Fax: +49 921-7643022
silke.launert.ma02@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Parlamentarischer Staatssekretär,

lieber Ulrich,

ich wende mich mit einem dringenden Anliegen aus meinem Wahlkreis an Dich. Seit Freitag, den 19. September, ist die Bahnstrecke zwischen Pegnitz und Hersbruck komplett gesperrt. Grund hierfür sind technische Überprüfungen an mehreren Bahnbrücken. Nach Angaben der Deutschen Bahn soll die Sperrung bis auf Weiteres gelten.

Die Folgen sind für die Menschen in unserer Region gravierend: Für Reisende aus Hof, Marktredwitz, Bayreuth und Pegnitz gibt es derzeit keine direkte Schienenverbindung mehr nach Nürnberg. Tausende Pendlerinnen und Pendler müssen auf einen Schienenersatzverkehr durch das enge Pegnitztal oder auf überfüllte Busse entlang der A9 ausweichen. Das ist kaum zumutbar und sorgt für erhebliche Verunsicherung sowie berechtigte Kritik.

Besonders ärgerlich ist, dass diese Situation nicht überraschend kommt. Seit vielen Jahren wird vor Ort auf den schlechten Zustand der Brücken hingewiesen – dennoch sind notwendige Sanierungen ausgeblieben. Nun stehen wir vor einer Sperrung auf unbestimmte Zeit, ohne dass ein verlässlicher Zeitplan für die Wiederaufnahme des Verkehrs vorliegt. **Das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Bahn, aber auch in die Politik, wird dadurch massiv beschädigt.**

Gerade deshalb wäre es nun wichtig, dass gemeinsam rasch nach Lösungen gesucht wird. Zielführend wäre vor allem eine zeitnahe Bereitstellung von Mitteln, damit die dringend nötigen Brückensanierungen ohne weitere Verzögerung begonnen werden können. Ebenso wäre es von zentraler Bedeutung, die Finanzierung der geplanten Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale verbindlich abzusichern, damit hier

Planungssicherheit entsteht. Und schließlich wäre es ein großes Signal an die Bürgerinnen und Bürger, wenn ein möglichst transparenter Zeitplan vorgelegt werden könnte, der offen darlegt, wie es weitergeht und wann die Strecke wieder freigegeben werden kann.

Lieber Ulrich, ich würde mich sehr freuen, mit Dir kurzfristig in den **direkten Austausch zu treten, um über den aktuellen Sachstand und mögliche Lösungswege zu sprechen.**

Hierfür möchte ich Dich herzlich zu einem **gemeinsamen Gespräch mit politischen Vertretern vor Ort** einladen.

Meine Mitarbeiter werden zwecks der Terminabsprache auf Dein Büro zukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Launert

Dr. Silke Launert, MdB